Gerda Lea Emma Rothschild, geb. Westfeld
geb. 7. April 1913 in Halberstadt
gest. 30. Dezember 2005 in Asseret, Israel, an einer Lungenentzündung
Eltern:
Gustav Westfeld und
Therese, geb. Kauffmann
Geschwister:
Edgar (er war Gerdas ältester Bruder, heiratete eine Amerikanerin namens Thea, vielleicht Dorothea; das Ehepaar blieb kinderlos und lebte in New York; Thea starb vor Edgar, der 2001 in New York starb)
und drei weitere Geschwister, darunter mindestens ein Mädchen; alle drei wurden Opfer des Holocaust[1]
Ehemann:
Richard Rothschild, geb. 1905
Heirat: 1. Dezember 1934

1913
Ungefähr 2 Monate nach Gerdas Geburt zog die Familie von Halberstadt nach Köln.

Gerda arbeitete Anfang der 30er Jahre bei der jüdischen Familie Kohlhagen in Höringhausen. Bei einem Aufenthalt im sogenannten Kibbuz Grüsen, wo sie sich auf die Auswanderung nach Palästina vorbereiten wollte, lernte sie 1934 Richard Rothschild kennen. Da Verheirateten leichter als Ledigen die Einwanderung genehmigt wurde, heirateten sie am 1. Dezember 1934 im Hause von Richards Eltern in Vöhl. Die religiöse Trauung erfolgte durch Lehrer Goldwein aus Korbach. Gerda erzählte später, Goldwein habe sehr salbungsvoll gesprochen, so dass sie lachen musste, weil sie ihre Ehe doch als Scheinehe verstand.

1935
Richard und Gerda Rothschild emigrierten Januar 1935 über Triest nach Palästina und wohnten dort in Rehovot.

[1] Quelle zu den Infos über Eltern und Geschwister: E-Mail von Talma Chajuss vom 7. Okt. 2006

Vöhl

Aus
Rothschilds
Bilderalbum

Richard und Gerda Rothschild waren nach dem Krieg mehrmals in Vöhl.

2000
Auch am Zusammentreffen ehemaliger Vöhler Juden im September 2000 nahmen Gerda und Richard Rothschild teil. Weil es bei der Autofahrt von Müllheim nach Vöhl zu einem Unfall kam, musste Gerda Rothschild für zwei Tage ins Frankenberger Krankenhaus. Dann aber nahmen beide sehr aktiv an der Begegnung teil. Lediglich die Fahrten nach Hofgeismar und Gießen ließen sie aus.

Zwei Kusinen Gerdas leben in Israel: Else (die Kinder und Enkel hat) und Henne – die Mutter von Chava Dagan.

2005
Am 12. Mai 2005 feierte Richard Rothschild in einer Gemeinschaftseinrichtung in Asseret seinen 100. Geburtstag. Mitglieder des Förderkreises „Synagoge in Vöhl“ nahmen an der Feier teil. Vöhls Bürgermeister, die Wahlkreisabgeordneten aus Bundes- und Landtag gratulierten. Richard Rothschild war zwar schon recht hinfällig, überraschte seine Gäste jedoch mit einer kleinen Ansprache. Das Leben des Ehepaars organisierte aber Gerda Rothschild. Sie hatte in jener Zeit zwei Philippininnen beschäftigt, von denen sich die eine vor allem um Richard Rothschild kümmerte, während die andere den Haushalt erledigte.
Im Dezember 2005 kam es zu einem letzten Telefongespräch mit dem Verfasser dieser Zeilen. Gerda Rothschild berichtete, dass sie ein Testament gemacht habe, nach dem der Förderkreis „Synagoge in Vöhl“ einen großen Teil der Bilder ihres Mannes erhalten solle.
Am 30. Dezember 2005 starb nach kurzer Krankheit - zwar in hohem Alter, aber trotzdem überraschend - Gerda Rothschild an einer Lungenentzündung. Drei Wochen später erkrankte auch Richard Rothschild und starb am 23. Januar 2006 in einem Krankenhaus.

An Richards 100.
Geburtstag
12. Mai 2005

Vöhl

Grabstein der Gerda Rothschild auf dem Friedhof Gderot in Rehovot, Israel[2]

2

https://de.findagrave.com/memorial/search?firstname=Gerda&middlename=&lastname=Rothschild&birthyear=&birthyearfilter=&deathyear=&deathyearfilter=&location=&locationId=&memorialid=&mcid=&linkedToName=&datefilter=&orderby=